

Bluemehalde

Kategorie

Siedlungsname (Häuser), Strassenname („Bluemehaldestrasse“) und Flurname.

Bedeutung

„Blumenbestandener Abhang“.

Bemerkungen

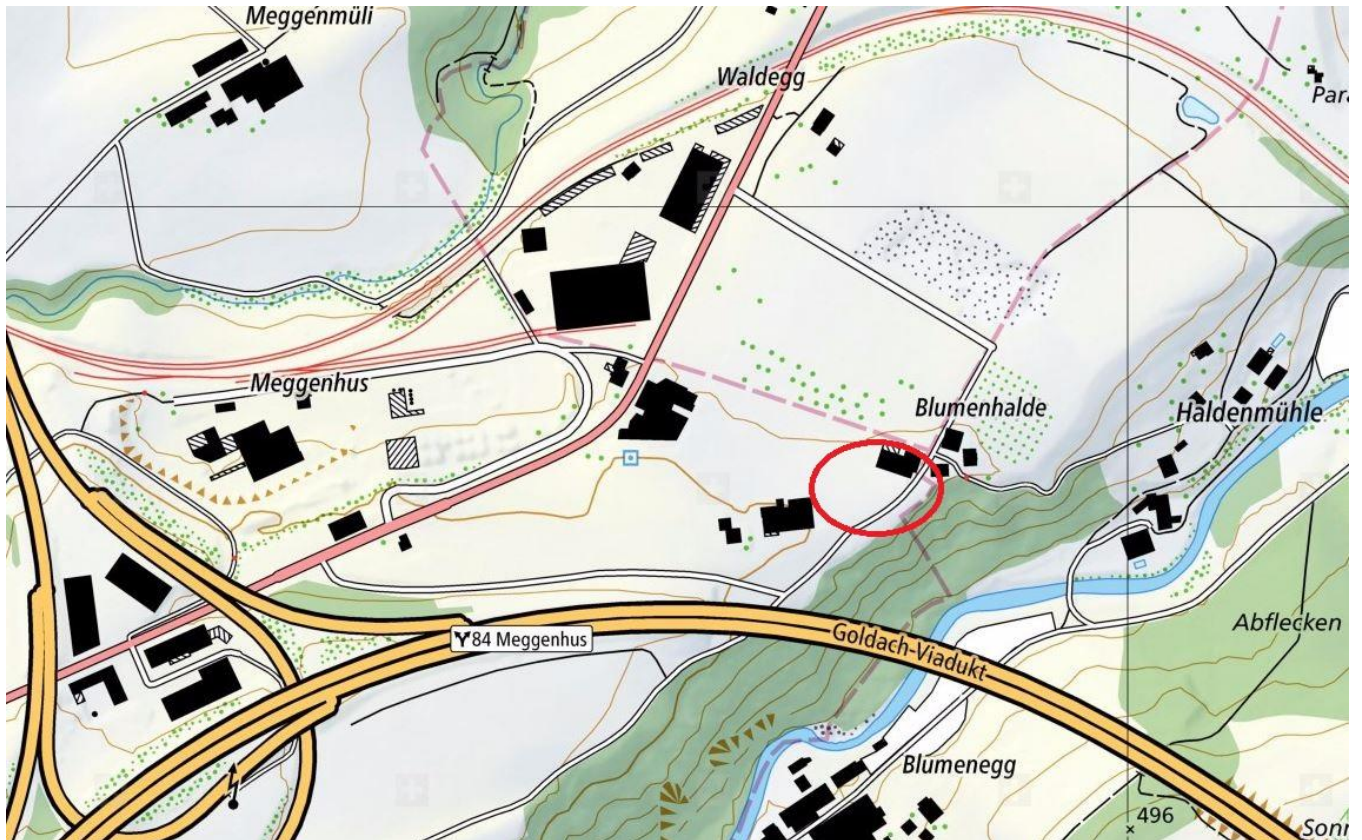
Das Gebiet *Bluemehalde* liegt an der Grenze zwischen den Gemeinden Mörschwil, Tübach und Goldach. Die Bezeichnungen für die Häuser bzw. die Flur variieren: während auf dem aktuellen Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil *Bluemehalde* aufgeführt ist, nennt der Übersichtsplan von Allenspach (1915) das Gebiet einfach *Halden*. Im „Ortsplan Rorschach, Rorschacherberg, Goldach/Untereggen, Mörschwil“ ist schliesslich von *Halten* die Rede; als *Blumenhalde* wird dagegen das auf Gemeindegebiet von Tübach liegende angrenzende Gebiet bezeichnet, und als *Haldenmühle* die angrenzenden, auf Gemeindegebiet von Goldach liegenden Gebäude. *Bluemehalde* steht wohl auch in Zusammenhang mit dem auf Goldacher Gemeindegebiet an der Goldach liegende Fabrikareal *Blumenegg*.

Fotos



Quelle: Eigenes Foto

Lokalisierung: Blumehalde



Zusatzinformation: Bluemehalde

Belege

- 1915: Halden
Allenspach [Übersichtsplan]
2013: Bluemehalde
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil
2013: Bluemehaldestrasse
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Namens bekannt.

Deutung

„Blumenbestandener Abhang“.

Das naturbezogene Kompositum *Blumenhalde* ist wohl ein eher jüngerer Name.

Bildungen mit *Blume-*, althochdeutsch *bluoma*, mittelhochdeutsch *bluome*, sind beispielsweise auch in der Stadt St.Gallen jüngeren Datums (Arnet, 1990, S. 43). Der Namensbestandteil *Blueme* kann sich entweder auf schönes, blumenreiches Land beziehen, oder (was sehr häufig vorkommt) einen Wunsch-, Zier- bzw. Prunknamen aus der Zeit der Naturromantik darstellen (vergleiche auch Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 79).

Halde, althochdeutsch *halda*, mittelhochdeutsch *halde*, bedeutet „Abhang“ (vergleiche zu „Halde“: Arnet, 1990, S. 154).